

Pressemitteilung

PM 26 (2003)

Stand 26. Juni 2003



Deutschlands erstes Security Awareness-Symposium in Karlsruhe

Deutschland hat es: Das erste Security Awareness Symposium! Die Verantwortlichen führender deutscher Unternehmen trafen sich am Dienstag und Mittwoch im Technologiepark in Karlsruhe, um über den „Faktor Mensch“ im Zusammenhang mit IT-Sicherheitskonzepten und -Kampagnen zu diskutieren und ihre Erfahrungen auszutauschen. Das Thema ist brandaktuell: Herrschte in den vergangenen Jahren die Auffassung vor, ein Konzept zur Durchsetzung von IT-Sicherheit in Unternehmen und Behörden müsse vor allem technische Lösungen enthalten, sickert nun die Erkenntnis durch, dass der Mensch einer der entscheidenden Faktoren ist. Denn was nützen das beste Sicherheitskonzept und die ausgefeilteste Technologie, wenn die Mitarbeiter sie nicht beachten und anwenden?

Studien liefern seit vielen Jahren den Beleg, dass Sicherheitsverletzungen der IT-Infrastruktur überwiegend von den eigenen Mitarbeitern – sei es vorsätzlich oder aufgrund von Unkenntnis – verursacht werden. Diese Zahlen mögen einen hohen Fehleranteil haben, weil Angriffe von außen häufig nicht bemerkt werden. Umgekehrt kann aber das Fehlverhalten von Mitarbeitern einen externen Angriff auch erst ermöglichen, wenn beispielsweise sensible Unternehmens- oder Kundendaten unverschlüsselt auf einem Laptop gespeichert, kritische Informationen ohne Schutz per E-Mail verschickt oder Viren durch die Installation (privater) Software im Unternehmen verbreitet werden. Ursache des Fehlverhaltens ist in den seltensten Fällen Vorsatz oder kriminelle Energie, sondern Unkenntnis oder Missachtung von Sicherheitsbestimmungen. Aber auch aus „Übungsmangel“ im Umgang mit eingeführten Schutzmechanismen und aus Bequemlichkeit resultiert Nachlässigkeit.

Damit hat das Fehlverhalten meist eine gemeinsame Hauptursache: ungenügende Sensibilität der Mitarbeiter für die Bedeutung der Informationssicherheit im eigenen

Unternehmen. Darüber sind sich auch die Sicherheitsverantwortlichen einig: Bei einer Befragung von silicon.de unter 480 Verantwortlichen für IT-Sicherheit betonten im Mai 2002 78 %, das Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter sei der wichtigste Faktor effektiver IT-Sicherheitsmaßnahmen. Demgegenüber beklagten in der KES/KPMG-Studie vom Frühjahr 2002 65 % von 260 befragten Teilnehmern das fehlende Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter, und 45 % bezeichneten den Kenntnisstand der IT-Nutzer als „eher schlecht“.

Dagegen gehen Unternehmen nun mit strukturierten „Security Awareness Kampagnen“ vor: Mit zahlreichen kreativen Awarenessaktivitäten soll den Mitarbeitern bewusst gemacht werden, wie wichtig IT-Sicherheit für das Kundenvertrauen und damit zugleich den Bestand des Unternehmens ist, dass der persönliche Beitrag jedes Einzelnen zur IT-Sicherheit unerlässlich ist und wie dieser konkret aussehen soll.

Mittlerweile gibt es erste Erfahrungen aus Awareness-Kampagnen in größeren Unternehmen. Beim ersten Security Awareness Symposium Deutschlands in Karlsruhe kamen die Verantwortlichen zusammen, um ihre Kampagnen vorzustellen, die „Lessons learned“ zu diskutieren und voneinander zu lernen. Vertreten waren unter anderem Audi, EnBW, Bosch, T-Systems, Volkswagen, Schwäbisch-Hall, Schering, BASF, Siemens, Festo, SAP, Dresdner Bank, RWE, Fiducia, Münchener Rück, Hoffmann-La Roche, die Deutsche Lufthansa, Boehringer Ingelheim, T-Mobile, Schweizerische Nationalbank und Bayer. Von den knapp 60 Teilnehmern wurde das von Secorvo Security Consulting GmbH gemeinsam mit den Partnerunternehmen digital spirit AG und Dauth, Kaun und Partner initiierte Symposium sehr positiv aufgenommen: „Eine einmalige Gelegenheit, die Ideen anderer Unternehmen kennen zu lernen und die eigenen zur Diskussion zu stellen“, so eine Teilnehmerin begeistert. Auch der organisatorische und infrastrukturelle Rahmen im Technologiepark Karlsruhe, wurde sehr gelobt – eine Folgeveranstaltung ist daher gewiss.

(3412 Zeichen im Presstext)

Über Secorvo Security Consulting GmbH:

Die Secorvo Security Consulting GmbH ist ein Dienstleistungsunternehmen im Gebiet Unternehmenssicherheit. Sie bietet hersteller- und produktunabhängige Beratung, Forschung, Entwicklung und Schulung in technischen, organisatorischen, infrastrukturellen und personellen Sicherheitsfragen für moderne Informations- und Kommunikationssysteme.

Zu den zentralen Themen der Beratungstätigkeit zählen insbesondere Public Key Infrastrukturen (organisatorische Planung, Konzeption, Aufbau, Pilotierung), E-Mail-Sicherheit (Anforderungsanalyse, Produktevaluationen, Einführung von Lösungen, Schulung von Mitarbeitern), Internet-Security (Konzeption, Installation, Bewertung gesicherter Internet-Zugänge für Unternehmensnetze) und Sicherheitskonzepte (Analyse, Realisierung technischer, organisatorischer, infrastruktureller und personeller Sicherheitsmaßnahmen) sowie die Mitwirkung an der Konzeption nationaler und internationaler Standards in allen Teilgebieten der IT-Sicherheit.

Der Unternehmensbereich „Secorvo College“ bietet Schulungen und Fachseminare im Bereich der IT-Sicherheit an.

Die Berater der Secorvo Security Consulting GmbH sind erfahrene Consultants und durch zahlreiche Veröffentlichungen sowie mehrjährige Beratungstätigkeit ausgewiesene Experten im Gebiet IT-Sicherheit. Sie sind vertreten in Fachvereinigungen und engagieren sich in nationalen und internationalen Normungsgremien sowie in Programmkomitees von Fachkonferenzen und Fachzeitschriften.

Kontakt:

Secorvo Security Consulting GmbH
Sophie-D. Fleisch
Albert-Nestler-Straße 9
D-76131 Karlsruhe

Tel. +49 721 6105-500
Fax +49 721 6105-455
E-Mail info@secorvo.de
<http://www.secorvo.de>